



Gemeindeversammlung

Protokoll der Gemeindeversammlung Kriegstetten (Budget 2020)

vom Donnerstag, 12. Dezember 2019 um 19.30 Uhr in der MZH Kriegstetten

Vorsitz	Simon Wiedmer, Gemeindepräsident
Protokoll	Margrit Jaggi, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler/in	Doris Auderset und Josef Burri
Anwesend	34 Stimmberechtigte, 3 Nichtstimmberechtigte
Entschuldigt	Heidi Zingg Knöpfli, Hans Knöpfli, Ursula Müller
Presse	nicht anwesend

Traktanden

1. **Anträge aus dem Gemeinderat**
 - 1.1 Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt, Fusion
 - 1.2 Abfallreglement, Teilrevision
2. **Kreditbewilligung**
Sanierung Sigriststrasse Ost / Hauptstrasse
3. **Budget 2020**
 - 3.1 Genehmigung Erfolgs- und Investitionsrechnung
 - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses
4. **Informationen aus dem Gemeinderat**
5. **Verschiedenes**

Das Protokoll wurde am 20. Januar 2020 durch den Gemeinderat genehmigt.

Feststellungen

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden. Die Unterlagen sind vom 28. November 2019 bis 12. Dezember 2019 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt und auf der Website aufgeschaltet.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019 wurde durch den Gemeinderat am 19. August 2019 genehmigt. Die Gemeindeversammlung wird durch Gemeindepräsident Simon Wiedmer mit den vorgenannten Feststellungen sowie mit dem Hinweis auf verschiedene andere Bestimmungen der Gemeindeordnung über die Gemeindeversammlung (§§ 16 - 31) eröffnet.

Nichtstimmberechtigte Personen

Die nichtstimmberechtigten Personen werden (gemäss Gemeindegesetz § 61 b) aufgefordert, in der vordersten Reihe rechts Platz zu nehmen.

Genehmigung Traktandenliste (GG § 62)

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Simon Wiedmer, Gemeindepräsident, begrüsst zur Gemeindeversammlung.

Der Gemeindepräsident stellt Manuela Probst vor. Sie arbeitet seit 1. Oktober 2019 in unserer Gemeindeverwaltung, vorher war sie in der Einwohnergemeinde Obergerlafingen tätig und bringt im Bereich Einwohnerdienste Fachkenntnisse mit.

Simon Wiedmer teilt mit, dass Brigitte Palacios am 30. November 2019 verstorben ist. Sie hat sich in den letzten Jahren in verschiedenen Bereichen für die Gemeinde engagiert. Er bittet um eine Gedenkminute für Brigitte Palacios.

1. Anträge aus dem Gemeinderat

1.1 Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt, Fusion

Ausgangslage

Im Wasseramt besteht der Zweckverband für die Familien-, Mütter- und Väterberatung. Den gleichnamigen Verband gibt es auch im Bezirk Bucheggberg. Die beiden Verbände erfüllen einen gesetzlichen Auftrag gemäss Art. 26 lit. a des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1). Unser Auftrag, den wir erfüllen, ist im Sozialgesetz des Kantons Solothurn geregelt: § 106 Familienberatung *Die Einwohnergemeinden organisieren die Schwangerschafts-, Säuglings-, Ehe- und Familienberatung.*

Der **Zweckverband** Familien- und Mütterberatung **Wasseramt** beschäftigt bereits seit vielen Jahren Sozialarbeiterinnen für die Familienberatung bzw. Mütterberaterinnen für die Mütterberatung. Der **Verband Bucheggberg** hat kein eigenes Personal, sondern bezieht die Dienstleistungen beim Zweckverband Wasseramt. 2013 haben die beiden Verbände eine Vereinbarung abgeschlossen und die Zusammenarbeit weiter intensiviert. Trotzdem bestehen nach wie vor zwei Vorstände und es wird je eine separate Rechnung geführt. Nun sollen die bisherigen Verbände fusionieren. Dadurch soll eine bestehende Doppelspurigkeit in der Verbandsführung und Administration beseitigt werden. Für die Vorarbeiten und die Erarbeitung der Grundlagen der Fusion wurde auf Wunsch der Gemeindepräsidentenkonferenz Wasseramt eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Ursprünglich war die Auflösung der beiden bestehenden Verbände mit der anschliessenden Bildung eines neuen Zweckverbandes vorgesehen. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat nach Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden entschieden, den Zusammenschluss mittels eines Fusionsvertrages zu vollziehen. Damit der neue Zweckverband gegründet werden kann, müssen sämtliche Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden den neuen Statuten sowie dem Fusionsvertrag zustimmen.

Bezüglich der Kosten gibt es für unsere Gemeinde keine Änderung. Der Gemeinderat hat der Fusion ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Der Fusionsvertrag zwischen dem Verband Familien- und Mütterberatung im Bezirk Bucheggberg, dem Zweckverband für die Familien- und Mütterberatung im Bezirk Wasseramt und dem Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt als übernehmender Zweckverband sei zu genehmigen.
3. Es seien die Statuten des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt zu genehmigen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILBERATUNG; kein Wortbegehren

BESCHLUSS; einstimmig

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Zusammenschluss des Verbandes Familien- und Mütterberatung Bucheggberg und dem Zweckverband Familien- und Mütterberatung Wasseramt. Die Statuten des Zweckverbandes Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt (FMV-BW) werden hiermit genehmigt.

1.2 Abfallreglement

Ausgangslage

Seit längerer Zeit steht in den Gemeinden Halten und Kriegstetten die Grünabfuhr mit einer Kippvorrichtung am Mischwagen für Container zur Diskussion. Das Bedürfnis, das Grünzeug in Container abgeben zu können, ist bei der Bevölkerung vorhanden. In Kriegstetten wurde bis anhin sowohl die Grünabfuhr als auch der Häckseldienst mit Marken angeboten. Dies soll auch weiterhin so bleiben. Ergänzt wird das Angebot nun mit der Leerung von 240 Liter-Containern. Den Container-Benutzern wird neu eine Jahresvignette von Fr. 40.- verkauft. Zu diesem Zweck muss das Abfallreglement ergänzt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, mit der Teilrevision des Abfallreglements sogleich einen Paradigmenwechsel bei der Abfall-Grundgebühr vorzunehmen. Mit der Abfall-Grundgebühr werden diejenigen Kosten der Siedlungsabfallentsorgung auf die Bevölkerung und die Betriebe verteilt, die nicht über mengenabhängige Gebühren gedeckt werden. Hierfür werden unterschiedliche Modelle herangezogen. Die Abfall-Grundgebühr erhebt keinen Anspruch auf eine Kostenverteilung proportional zur effektiven Abfallmenge. Für die Erhebung der Abfall-Grundgebühr werden im Kanton Solothurn hauptsächlich folgende Modelle verwendet:

- Pauschalen;
- nach Grösse der Wohn- bzw. Betriebseinheit (Anzahl Zimmer, Fläche oder Volumen);
- Ein- / Mehrpersonenhaushalte (Einpersonenhaushalt Fr. 165.-/Mehrpersonenhaushalt Fr. 265.-)

Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vor, eine **Pauschale von Fr. 100.-/Person** und pro Gewerbe- bzw. Dienstleistungsbetrieb einzuführen und auf das Modell der Erhebung nach Ein- und Mehrpersonenhaushalten zu verzichten.

Domizil- und Holdinggesellschaften sind davon ausgenommen.

Eine pauschale Grundgebühr ist einfach zu handhaben. Die Daten müssen nur einmal erfasst werden. Da alle Personen denselben Preis bezahlen, gibt es kaum Diskussionen über die Gerechtigkeit der Kostenverteilung. Das bisherige Modell, die Unterscheidung zwischen Ein- und Mehrpersonenhaushalten, ist schwierig und aufwändig. Hier scheitert zudem der Versuch einer möglichst gerechten Kostenverteilung (Beispiel: Eine Person zahlt weniger als zwei Personen, zwei Personen bezahlen jedoch gleich viel wie sechs).

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass der Gemeinderat die Kompetenz hat, den Gebührenrahmen von Fr. 80.- bis Fr. 130.- bei Bedarf anzupassen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Der Teilrevision des Abfallreglements sei in der vorliegenden Form zuzustimmen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILBERATUNG

Theo Portmann möchte wissen, aus welchem Grund die Holding- und Domizilgesellschaften befreit sind. Die Vorlage der Steuerreform und AHV-Finanzierung STAF hat das Ziel, die neuen bundesrechtlichen Vorgaben zur Unternehmensbesteuerung per 1. Januar 2020 in das kantonale Steuerrecht zu überführen und hier umzusetzen.

Aufgrund der negativen Volksentscheide zu den kantonalen Steuervorlagen werden ab dem 1. Januar 2020 die Holding-, Domizil- und gemischten Gesellschaften gleich wie die anderen Gesellschaften besteuert. Mit der Annahme der STAF auf Bundesebene sind die Vorgaben des Bundes nun definitiv.

Rémy Wyssmann macht darauf aufmerksam, dass erst noch darüber abgestimmt werden müsse.

Simon Wiedmer sagt, dass das Gesetz auf der jetzigen rechtlichen Grundlage basiert und bei einer Änderung das weitere Vorgehen besprochen wird.

Roger Gerber sagt, dass eine Einzelfirma keine Meldepflicht hat. Wie wird sichergestellt, dass die Einzelfirmen dennoch Steuern bezahlen.

Simon Wiedmer macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde auf eine gewisse Vernunft der Einwohnerinnen und Einwohner zählen dürfe.

RÜCKKOMMENSANTRAG BEAT BOMMER

Beat Bommer stellt einen Rückkommensantrag. Durch die neue Regelung (Fr. 100.-/Person) würde seine Familie neu Fr. 700.- bezahlen müssen. So, wie es jetzt gestaltet sei, gibt es aus seiner Sicht vor allem für Familien eine Ungerechtigkeit.

Simon Wiedmer sagt, dass Personen ab 18 Jahren Steuern bezahlen müssen und Verpflichtungen haben.

BESCHLUSS RÜCKKOMMENSANTRAG BEAT BOMMER; wird grossmehrheitlich abgelehnt.

2 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

BESCHLUSS ANTRAG GEMEINDERAT; wird grossmehrheitlich genehmigt.

1 Enthaltung

2. Kreditbewilligung

2.1 Sanierung Sigriststrasse Ost / Hauptstrasse

Ausgangslage

Die Strasse West wurde bereits saniert. Durch die Überbauung Linde wird es nötig, die bestehende Elektroinfrastruktur zwischen der Transformatorenstation und der Liegenschaft zu verstärken.

Um die Kabel zu verlegen, muss die Strasse aufgebrochen werden. Dabei bietet sich die Gelegenheit, sogleich die anstehenden Sanierungen der Abwasser- und Wasserinfrastruktur vorzunehmen, denn der 2019 genehmigte generelle Wasserversorgungsplan sieht in diesem Teilstück eine gleichzeitige Realisation vor.

Die Kosten setzen sich nach dem Gesagten wie folgt zusammen:

Erweiterung Energieleistung	Fr. 110'000.-
Sanierung Wasserleitung	Fr. 80'000.-
Sanierung Abwasserleitung	<u>Fr. 60'000.-</u>
	Fr. 250'000.-

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Die Sanierung Sigriststrasse Ost / Hauptstrasse sei zu genehmigen und dem Kredit von Fr. 250'000.00 zuzustimmen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILBERATUNG; kein Wortbegehren

BESCHLUSS; einstimmig

Der Antrag des Gemeinderates, den Kredit von 250'000.- zu sprechen, wird einstimmig gutgeheissen.

3. Budget 2020

3.1 Genehmigung Erfolgs- und Investitionsrechnung

Ausgangslage

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 5'760'717.00
	Gesamtertrag	CHF 5'840'100.00
	Ertragsüberschuss	CHF 79'383.00

Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF 250'000.00
	Einnahmen	CHF 0.00
	Nettoinvestition	CHF 250'000.00

Spezialfinanzierung	Wasser	Aufwand	CHF 26'140.00
	Abwasser	Aufwand	CHF 41'158.00
	Abfall	Ertrag	CHF 4'663.00

Steuerfuss	NP	119 % (bisher 119 %)
	JP	119 % (bisher 119 %)

Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen: min. Fr. 40.00 / max. Fr. 400.00 – 20 % der einfachen Staatssteuer (Feuerwehpflicht 21. bis 42. Altersjahr)

Funktionale Gliederung (Vergleich Budget 2020)

	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung		
Minderausgaben Wahlbüro (Wahljahr 2019)		+ 8'290
Mehreinnahmen Baubewilligungsgebühren (grosse Bauprojekte)		
Minderausgaben Verwaltungsliegenschaft (Schalterumbau 2019)		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	- 19'768	
Aufteilung Werkhofangestellter (Zivilschutz) (Funktionszuweisung gemäss Pflichtenheft)		
2 Bildung	- 10'156	
Meherausgaben Schulliegenschaft		
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		+ 11'041
Minderausgaben, da Wegfall grosser Veranstaltungen 2019 Social Sofa; Besserstellung Kilbi		
4 Gesundheit		
Verdoppelung Pflegekostenbeitrag Kriegstetten, da Gemeinden nun 100 % der Kosten tragen anstelle der 50 % wie bisher	- 83'016	

5 Soziale Sicherheit		+144'344
Neue Kostenregelungen Ergänzungsleistungen mit Kanton → Besserstellung auch im Lastenausgleich Sozialhilfe Ergänzungsleistungen werden durch die Gemeinde quer subventioniert		
6 Verkehr		+ 52'282
Wegfall Anschaffung neues Kommunalfahrzeug 2019		
7 Umweltschutz und Raumordnung	- 7'905	
Mehrausgaben Friedhof und Bestattung		
8 Volkswirtschaft		+ 31'064
Minderausgaben für Netunterhalt		
9 Finanzen und Steuern	-126'176	
Mindereinnahmen Steuern (Steuersenkung 2019) Massive Mindereinnahmen Finanz- und Lastenausgleich Der Finanzausgleich ist langsam (er betrachtet die letzten 3 Jahre)		

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILBERATUNG; kein Wortbegehren

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Die Erfolgs- und Investitionsrechnung für das Budget 2020 seien zu genehmigen.

BESCHLUSS; einstimmig.

Die Erfolgs- und Investitionsrechnung für das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

3.2 Festsetzung Steuerfuss

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten
2. Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen sei auf 119 % der einfachen Staatssteuer zu belassen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILBERATUNG; kein Wortbegehren

BESCHLUSS; einstimmig

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen beträgt 119 % der einfachen Staatssteuer.

4. Informationen aus dem Gemeinderat

Poststelle Kriegstetten

Simon Wiedmer teilt mit, dass die Post mit dem Coop betreffend Agenturlösung das Gespräch aufgenommen hat. Das Coop hat sich dazu negativ geäußert. Nun hat die Gemeinde dem Coop-Verantwortlichen, Verkaufsregion Bern, einen Brief geschrieben und mitgeteilt, dass aus Sicht der Gemeinde eine Agenturlösung im Coop die beste Alternative wäre. Sollte das Coop nach dem Gespräch vom 4. Februar 2020 eine weitere negative Antwort erteilen, wird die Post nochmals mit der Drogerie oder den infrage kommenden Gewerbe mit 30 Stunden Öffnungszeiten, wie von der Post gefordert, Kontakt aufnehmen.

Projekt neue Sporthalle

Simon Wiedmer teilt mit, dass der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit focus jugend eine neue Halle bei der heutigen Zivilschutzanlage plant. Die jetzige Turnhalle soll umgenutzt werden. Ein Projektpflichtenheft wurde im Oktober 2019 erarbeitet. Das Projekt wird nun eingehend mit focus jugend diskutiert und die notwendigen Abklärungen werden getroffen.

Tempo 30

Die Resultate der Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen sowie der Bericht Verkehrsgutachten liegen vor. Die Unterlagen sind nun beim Kanton zur Genehmigung. Sobald die Genehmigung vorliegt, kann anfangs 2020 mit der Umsetzung von Tempo 30 begonnen werden.

Bauverwalter per Sommer 2020

Simon Wiedmer teilt mit, dass das Bauwesen in den Gemeinden in den letzten Jahren viel komplexer geworden ist. Aus diesem Grund soll als Nachfolgelösung für den heutigen Präsidenten der Bau- und Werkkommission, Peter Siegenthaler, eine Bauverwalterin/ein Bauverwalter in einem auftragsbezogenen Mandatsverhältnis angestellt werden. Diese Neuorganisation hat eine Änderung der Dienst- und Gehaltsordnung DGO sowie der Gemeindeordnung GO zur Folge. Die heute fünfköpfige Baukommission würde verkleinert werden.

Planungszone

Simon Wiedmer teilt mit, dass vom 12. September 2019 bis 11. Oktober 2019 gestützt auf § 23 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes, die Planungszone (Dorfzentrum Kriegstetten) öffentlich aufgelegt ist. Der Gemeinderat als Planungsbehörde ist gehalten, die Ortsplanung ca. alle 10 Jahre zu überprüfen und wenn nötig zu ändern. Es werden im Dorf und in den Behörden konkrete Ideen für die Nutzungen des Dorfkerns (heutige Dorfkernzone) thematisiert, welche mit der heutigen sehr konkreten Ortsplanung nicht oder nur schwer vereinbar sind. Es betrifft die Nutzung der in der Mitte des Dorfes liegenden Betriebe und der öffentlichen Anlagen sowie der daraus entstehenden Immissionen. Aus diesen Gründen wird die Errichtung einer Planungszone im Bereich der Dorfkernzone erwogen. Im Rahmen der Ortsplanung soll u. a. der Standort der Antenne festgelegt werden. Der jetzige Standort der Antenne ist eher ungünstig. Gegen die Errichtung der Planungszone sind bei der Gemeinde Einsprachen von allen drei Mobilfunkanbietern eingegangen. Der Gemeinderat wird im März 2020 darüber entscheiden.

5. Verschiedenes

Elektrizitäts- und Wasserversorgung Derendingen EWD

Simon Wiedmer teilt mit, dass das Grundwasser in der Schweiz mit erhöhten Pestizid-Messwerten (Chlorothalonil) verschmutzt ist. Unser Wasser ist ebenfalls von der Verunreinigung betroffen. Der Zweckverband Wasserversorgung äusseres Wasseramt (ZWäW) beliefert ab einer Transportleitung, welche an das Versorgungsnetz von Derendingen angeschlossen ist, die Gemeinden im Wasseramt. Der Bund hat als Massnahme das Pestizid verboten.

Benedikt Schmid möchte wissen, wie stark das Trinkwasser verschmutzt ist.

Simon Wiedmer sagt, dass die Messwerte auf der Website des EWD Derendingen eingesehen werden können.

Deckbelag Grundmattstrasse

Rolf Kauer beanstandet die Qualität der Strasse.

Peter Siegenthaler teilt mit, dass das Werk bis dato noch nicht abgenommen worden ist. Die Mängel sind bekannt. Der zuständige Ingenieur wird die Problematik mit dem Strassenbauunternehmen klären.

Kreisel im Dorfzentrum

Nicolas Pfenninger möchte wissen, wie es mit dem Kreisel im Dorfzentrum aussieht.

Peter Siegenthaler teilt mit, dass die Planung des endgültigen Kreisels im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptstrasse nach Gerlafingen (Zeithorizont von 6 – 8 Jahren) erfolgen wird.

Nächste Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlung (Rechnung 2019) findet am 4. Juni 2020 um 19.30 Uhr statt.

Die Gemeindeversammlung (Budget 2021) wird auf den 10. Dezember 2020 um 19.30 Uhr festgelegt.

Der **Gemeindepräsident** bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.15 Uhr

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Simon Wiedmer Margrit Jaggi